

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fälle von sexualisierter Gewalt (womit neben strafrechtlich relevantem sexuellen Missbrauch auch sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffigkeiten gemeint sind), die in der Vergangenheit in seinem Verantwortungsbereich geschehen sind, aufzuarbeiten.

Zu diesem Zweck wurden wir, das Münchner Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) (in Kooperation mit Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V., Berlin), mit einer wissenschaftlichen Untersuchung dieser Fälle beauftragt. (Informationen über die beteiligten Forschungsinstitute finden Sie unter: [www.ipp-muenchen.de](http://www.ipp-muenchen.de) sowie unter [www.dissens.de](http://www.dissens.de)).

Als Forschungsteam des IPP/Dissens e.V. sind wir darauf angewiesen, dass Menschen, die etwas zum Thema beitragen können, mit uns sprechen oder uns schriftliche Mitteilungen zukommen lassen. Daher laden wir Sie herzlich ein, sich an unserer Studie zu beteiligen.

Sie waren in den 1970er, 1980er, 1990er oder den beginnenden 2000er Jahren als Kind/Jugendliche\*r oder Erwachsene\*r (Wölfling, Pfadfinder\*in, Ranger/Rover) in einer Pfadfindergruppe des BdP aktiv? Wir bitten Sie heute, unser Projekt zu unterstützen.

Das IPP München und Dissens e.V. Berlin suchen Interviewpartner\*innen, die

- als Zeitzeug\*innen über die Atmosphäre beim BdP damals Auskunft geben können,
- Grenzverletzungen beim BdP beobachtet oder von diesen gehört haben oder
- selbst von Grenzverletzungen beim BdP betroffen sind.

**Wir behandeln Ihre Angaben absolut vertraulich und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre Angaben werden anonym ausgewertet.**

Sie können sich über folgende Kontaktmöglichkeiten direkt an das IPP München wenden:

**eMail:** [aufruf@ipp-muenchen.de](mailto:aufruf@ipp-muenchen.de) (Helga Dill, Peter Caspari)

Für den Zeitraum **9.9.2021 bis 7.10.2021** wurde eigens für diese Studie eine Telefonnummer bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. eingerichtet:

**030-549875-51** (Bernard Könnecke). Sprechzeiten sind **dienstags zwischen 11 und 13 Uhr und donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr.**

Es besteht auch die Möglichkeit, sich anonym bei unseren beiden Forschungsinstituten zu melden. **Wir sind zur Einhaltung strengster Datenschutzrichtlinien verpflichtet.**

Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich zunächst beim BdP unter <https://echolot.pfadfinden.de> genauer über das Projekt zu informieren.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung an diesem wichtigen Projekt!

Mit herzlichen Grüßen,

Helga Dill, Peter Caspari, Bernard Könnecke, Tinka Schubert